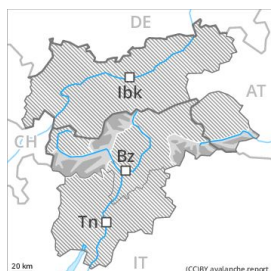




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 05.03.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Gebietsweise teils kritische Lawinensituation.

Mit Neuschnee und starkem Nordwind entstanden störanfällige Triebschneeansammlungen, v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten in hohen Lagen und im Hochgebirge an allen Expositionen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch große. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von feuchten Lockerschneelawinen. Dies vor allem an Sonnenhängen im felsdurchsetzten Steilgelände. An diesem ersten sonnigen Tag ist Zurückhaltung angebracht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind hat viel Schnee verfrachtet. Neu- und Triebschnee liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 05.03.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Mit Neuschnee und Wind gebietsweise kritische Lawinensituation.

Triebschnee: Mit Neuschnee und starkem Nordwind entstehen oberhalb der Waldgrenze störanfällige Triebschneeansammlungen, v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten in hohen Lagen und im Hochgebirge an allen Expositionen. Schon einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch große. Auch Schneeschuhtouren erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Es sind einige spontane Lawinen zu erwarten, v.a. in den Hauptniederschlagsgebieten und in den Gebieten mit viel Wind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

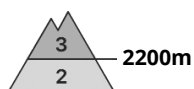
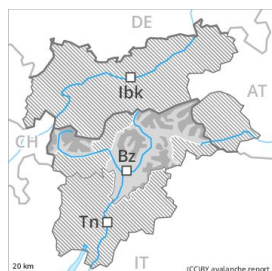
Es fielen verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr, besonders in den Dolomiten. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr mit dem Niederschlagsende.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 05.03.2020



Triebschnee



2200m

Gebietsweise noch teils kritische Lawinensituation.

Mit Neuschnee und starkem Nordwind entstanden in hohen Lagen und im Hochgebirge störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Dies vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten an allen Expositionen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgroß. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von feuchten Lockerschneelawinen. Dies vor allem an Sonnenhängen im felsdurchsetzten Steilgelände. An diesem ersten sonnigen Tag ist Zurückhaltung angebracht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

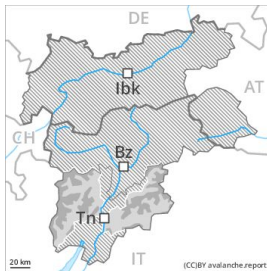
Es fielen verbreitet 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr, vor allem entlang der Grenze zum Trentino und entlang der Grenze zum Veneto. Der teilweise starke Wind hat viel Schnee verfrachtet. In der Altschneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 05.03.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Mit Neuschnee und Wind gebietsweise kritische Lawinensituation.

Triebschnee: Mit Neuschnee und starkem Nordwind entstehen oberhalb der Waldgrenze störanfällige Trieb Schneeansammlungen, v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten in hohen Lagen und im Hochgebirge an allen Expositionen. Schon einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch große. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Es sind einige spontane Lawinen zu erwarten, v.a. in den Hauptniederschlagsgebieten und in den Gebieten mit viel Wind.

Gleitschneelawinen: In den Hauptniederschlagsgebieten steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen allmählich an, vor allem an steilen Südhängen unterhalb von rund 2000 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

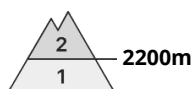
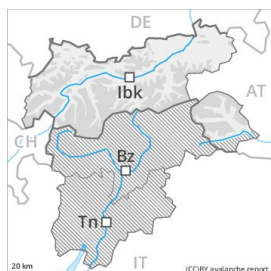
Es fielen verbreitet 30 bis 60 cm Schnee, lokal bis zu 70 cm. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Triebschnee werden an allen Expositionen auf weiche Schichten abgelagert. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr mit dem Niederschlagsende.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 05.03.2020



Triebschnee



Triebschnee beachten.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Nordwestwind entstanden in hohen Lagen und im Hochgebirge teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Sie können vor allem an steilen Schattenhängen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten und in den Hauptniederschlagsgebieten ist die Lawinengefahr höher.

Zudem besteht die Gefahr von feuchten Lockerschneelawinen. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 9: eingeschneiter graupel

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es fielen oberhalb von rund 1000 m verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die Triebschneeansammlungen von gestern haben sich etwas gesetzt.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.